

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## An der Tigris-Front

Wer in Europa dachte wohl im Frühling 1915 an die Front im Irak? An der Westfront wurde im starren Grabenkriege erbittert gekämpft. Das russische Heer schwankte und wichen furchtbaren Schlägen. England und Frankreich hatten umsonst mehrere ihrer riesigen Schlachtschiffe vor den Dardanellen geopfert und begannen jetzt mit der Landung auf der Gallipoli-Halbinsel. Und schließlich wurden zu dieser Zeit die ersten Eisengrüße an der italienischen Front gewechselt. Wer sollte damals jenen kleinen Kämpfen am Euphrat und Tigris Aufmerksamkeit schenken, wenn derart gewaltige Vernichtungsschlachten die ganze Welt in Atem hielten!

Und doch wurde auch hier, in diesem entlegenen Kolonialgebiet des großen Osmanischen Reiches, tapfer gekämpft und ratslos gearbeitet, um das Vordringen des übermächtigen, mit allen Mitteln der modernen Kriegstechnik ausgerüsteten englisch-indischen Heeres möglichst lange aufzuhalten.

Manchmal schien die Lage kritisch zu werden und der Verlust Bagdads unvermeidlich. Aber mehrere schneidige Angriffe der Türken auf besetzte englische Lager und ewiger Beunruhigungs-krieg durch die uns treuebliebenen Beduinenstämme raubten dem Gegner den Mut zum entschiedenen Vorstoß. Außerdem wurden die englischen Kanonenboote und Transportdampfer am